

Neuigkeiten aus Südbayern



Koordinationsstelle - was macht die eigentlich?

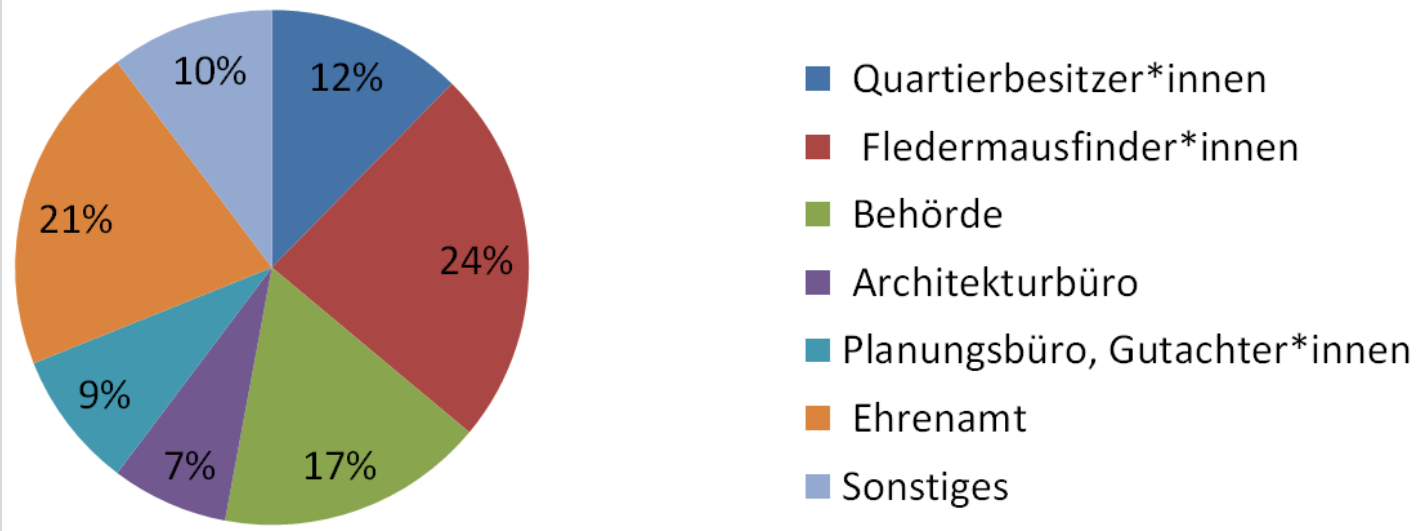
Bayerischer Oberster Rechnungshof– Prüfung der Artenhilfsprogramme

- Koordinationsstellen erstellen Berichte für den Projektzeitraum
- Auswertungen für Südbayern folgen jetzt!
- Betreuung der Landkreise in Südbayern: Barbara Dippel, Stefanie Federl, Dr. Dorothea Friemel, Dr. Michaela Gerges, Dr. Doris Gohle, Ines Hager, Friederike Herzog, Eva Kriner, Anika Lustig, Robert Mayer, Susanne Morgenroth, Brigitte Meiswinkel, Kathrin Weber, Anna Vogeler, Rudolf Zahner und Dr. Andreas Zahn.
- Claudia Weißschädel organisierte die Unterstützung von Fledermauspfleger*innen



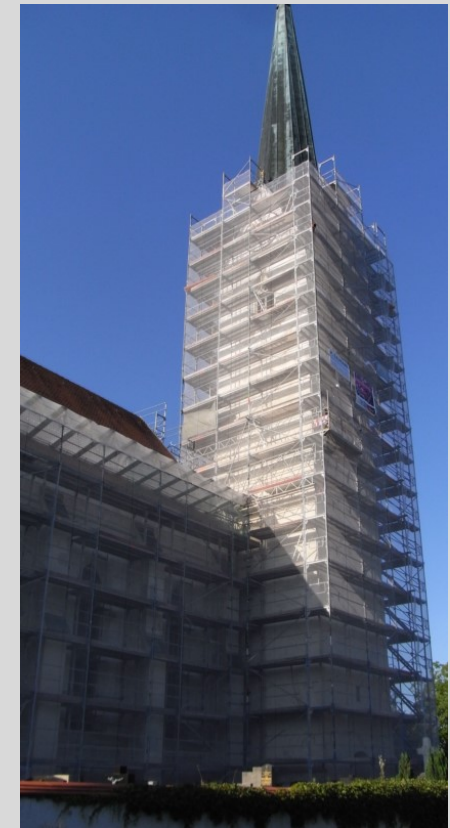
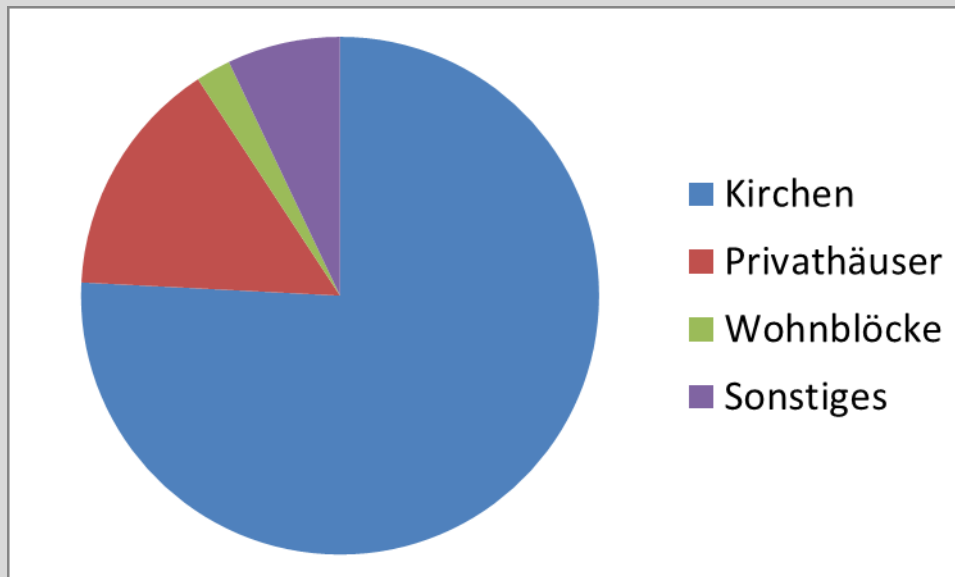
Anfragen an die Koordinationsstelle Südbayern

- Jährlich rund 1500 bis 1600 Anfragen per Telefon oder Email
- Häufigster Grund: Fledermausfindlinge
- Architekturbüros eher weniger
- Sonstige: Oft Baumaßnahmen in der Nachbarschaft



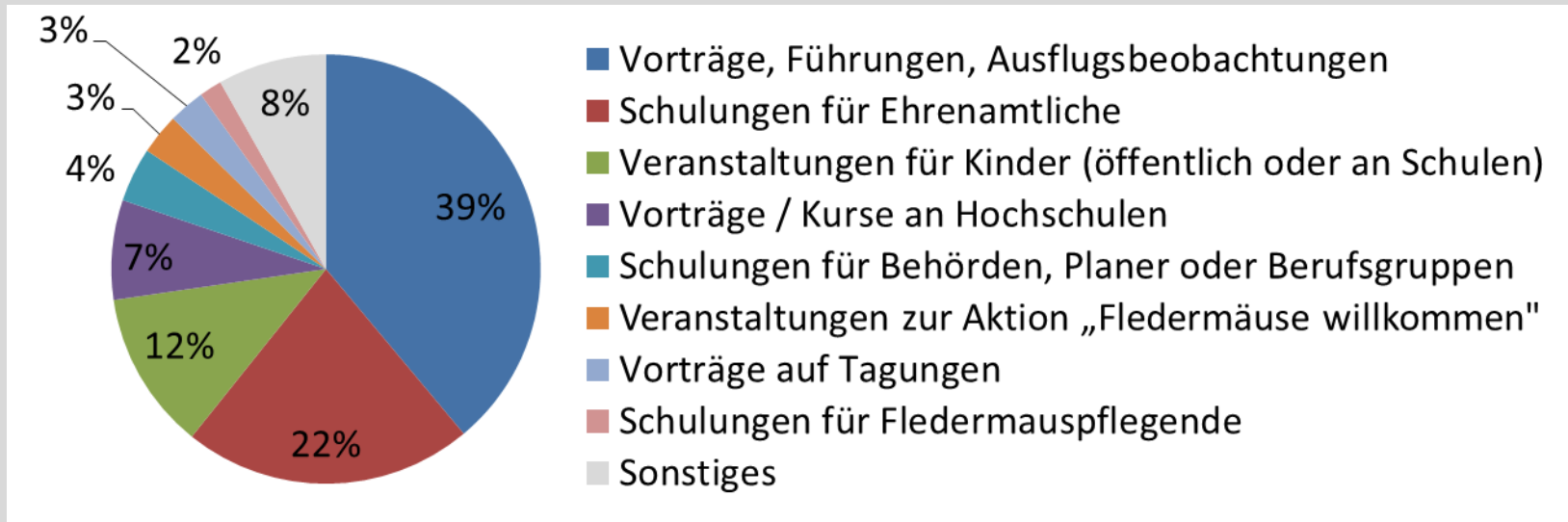
Sanierungen von Fledermausquartieren

- Jährlich rund 120 Sanierungsfällen von Bauwerken
- Vor Ort oft Ehrenamtliche, UNB, Gutachter
- Sanierungen an Privathäusern nicht gemeldet?

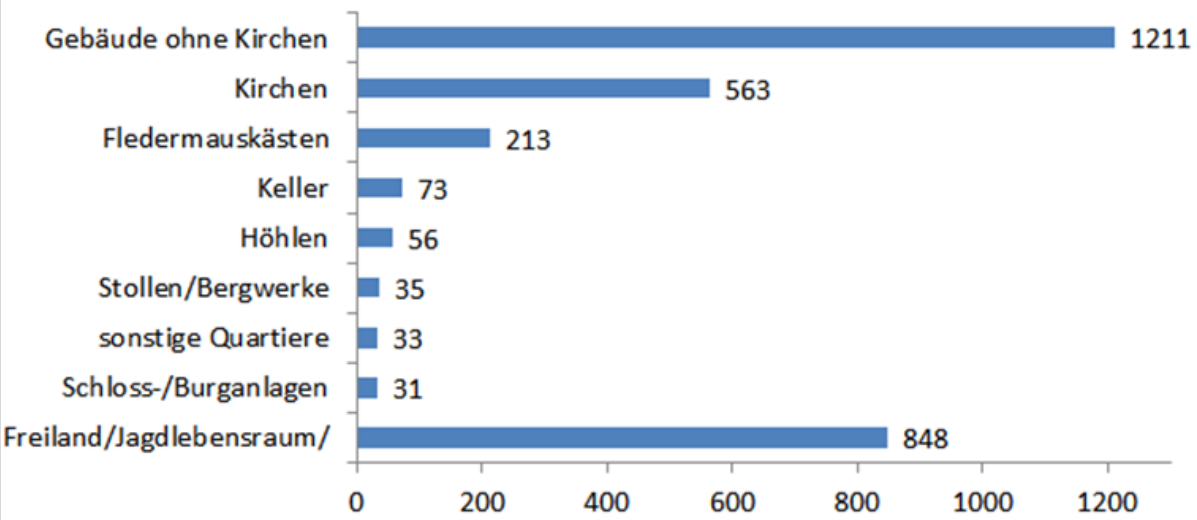


Vorträge, Führungen und Fortbildungsveranstaltungen

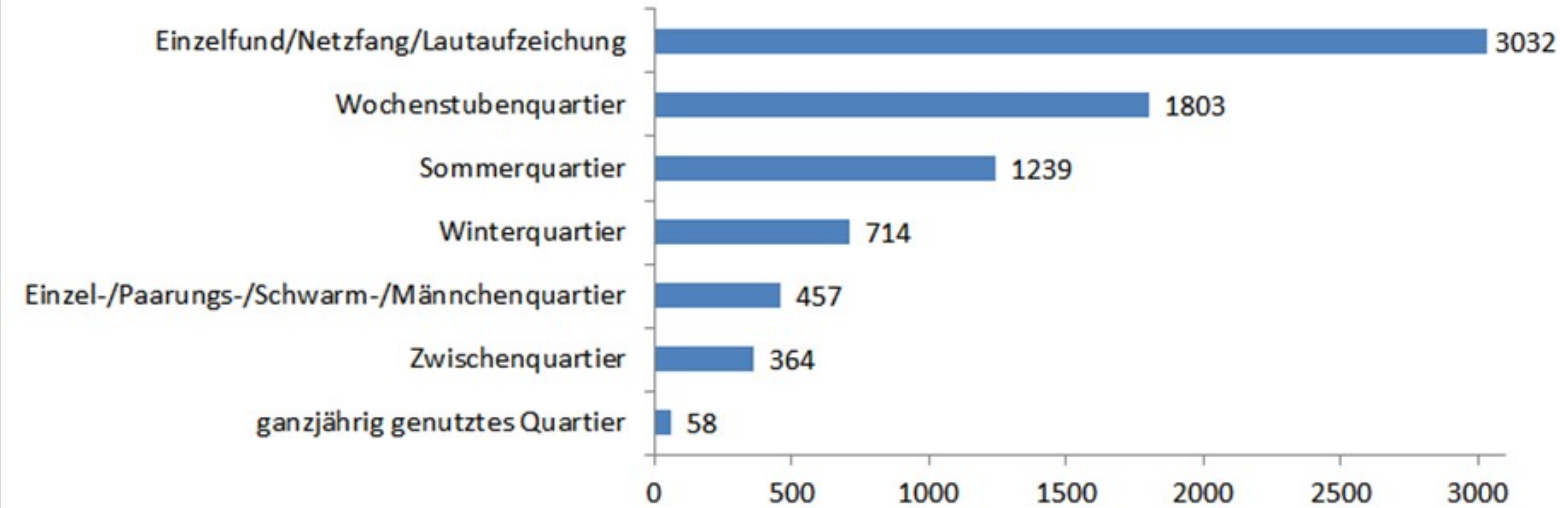
- Durchführung oder Teilnahme an rund 100 Veranstaltungen pro Jahr
- Größte Anteile: Öffentliche Führungen und Schulungen für Ehrenamtliche



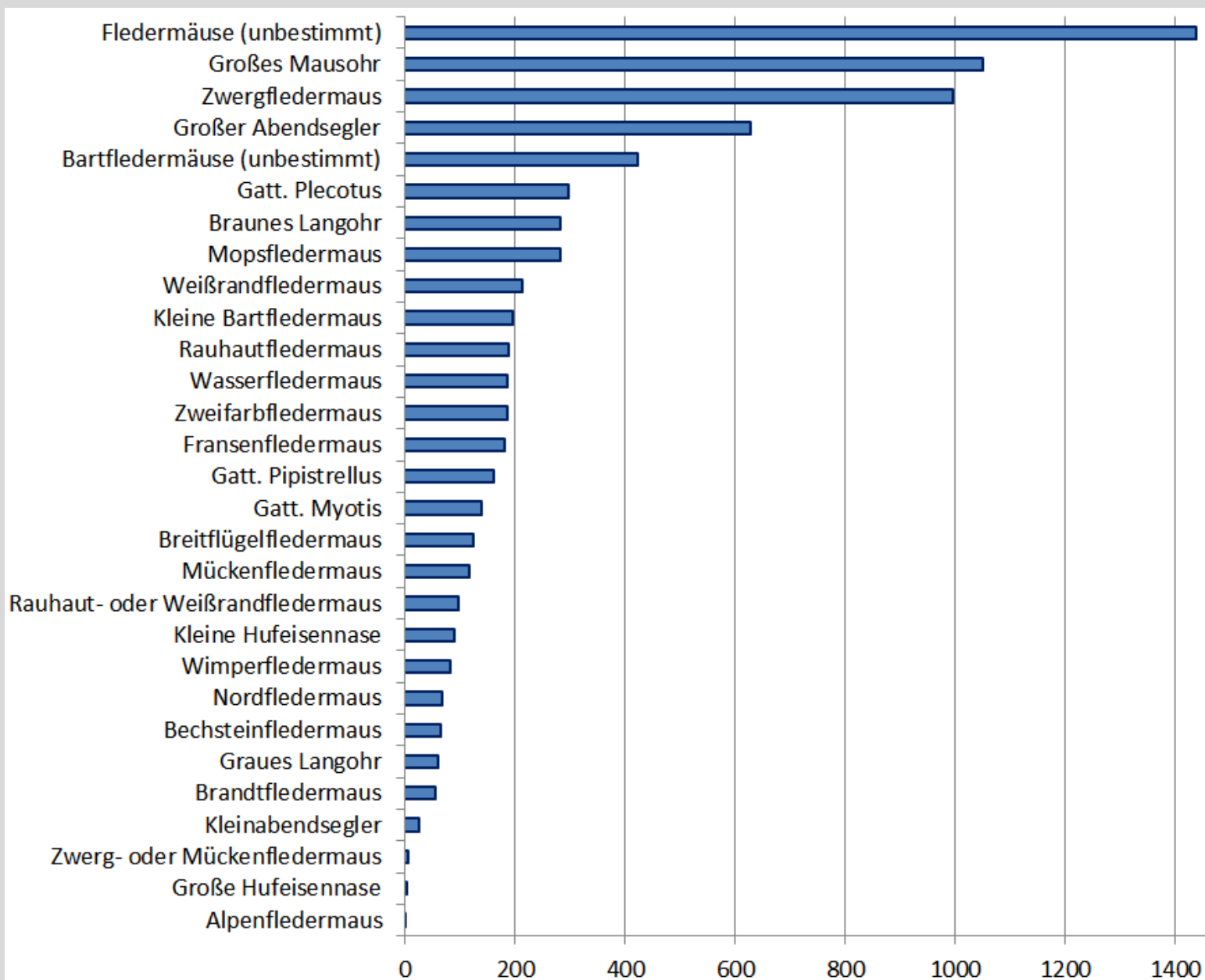
Zusammensetzung der im Zeitraum 2018-2020 erfassten Fledermausfundorte



Zuordnung der im Zeitraum 2018-2020 erfassten Artnachweise



Erfasste Artnachweise (Anzahl Meldungen pro Art im Zeitraum 2018-2020)

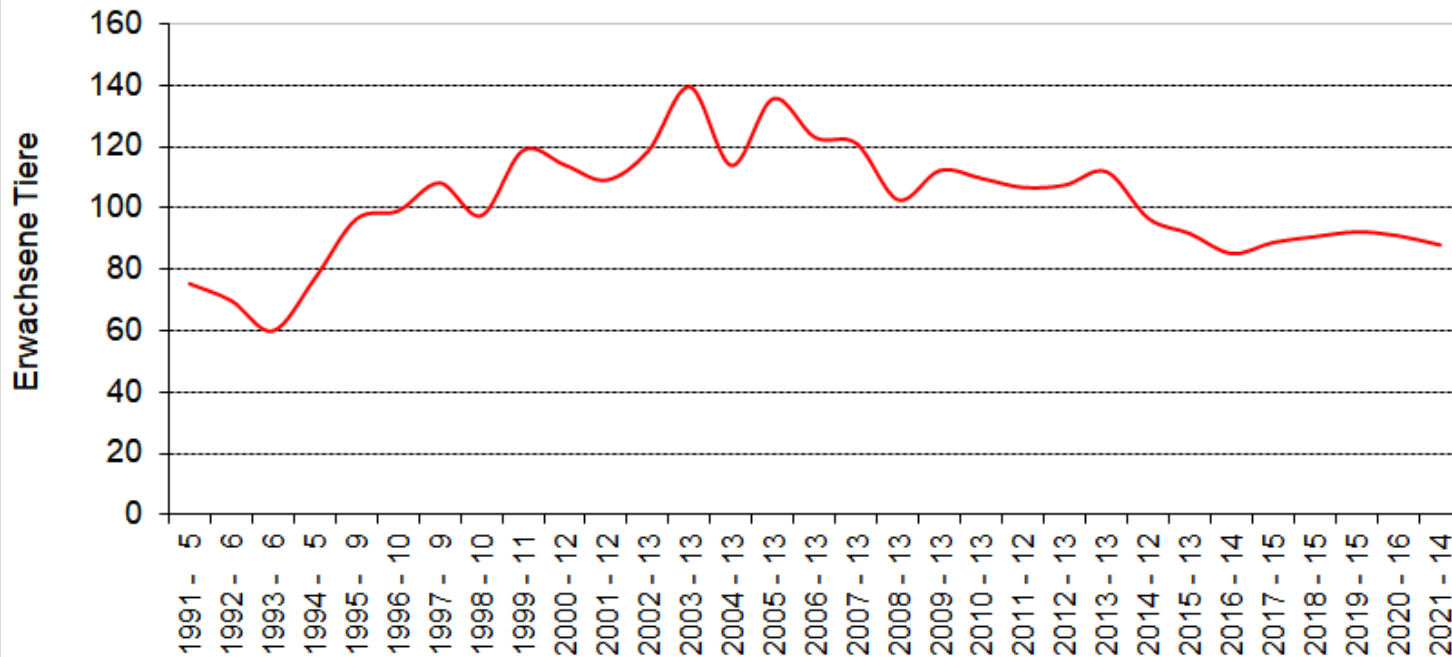


Wimperfledermaus

- Bestandsabnahme seit 2005
- Gründe unklar
- Änderung in der Viehhaltung?

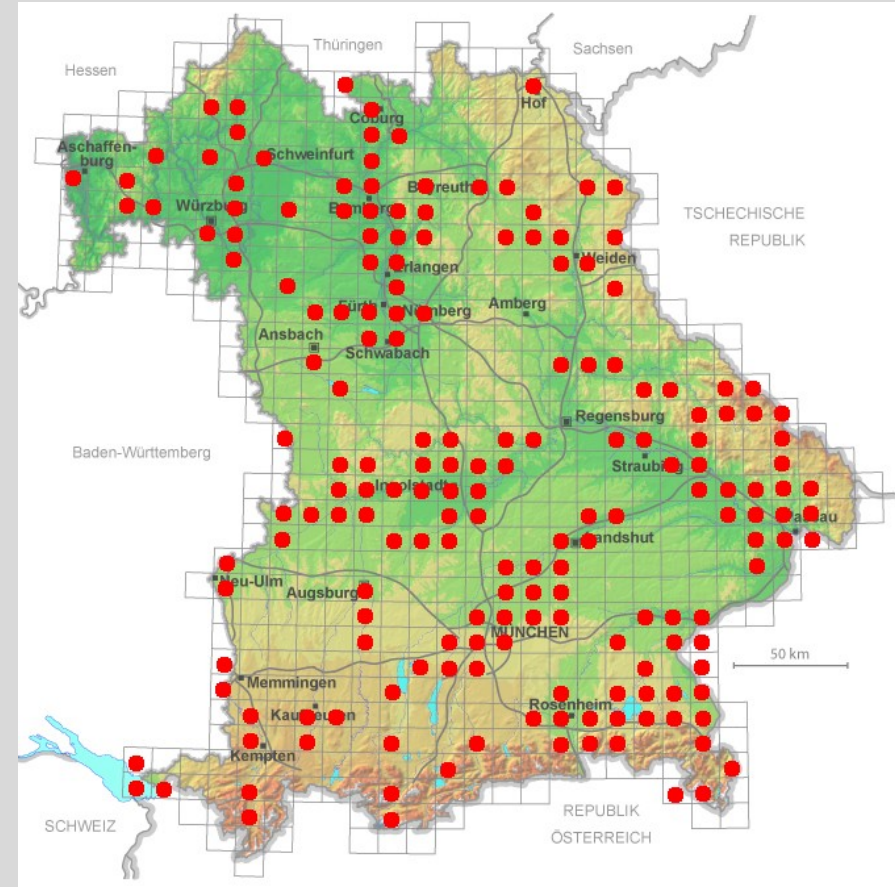
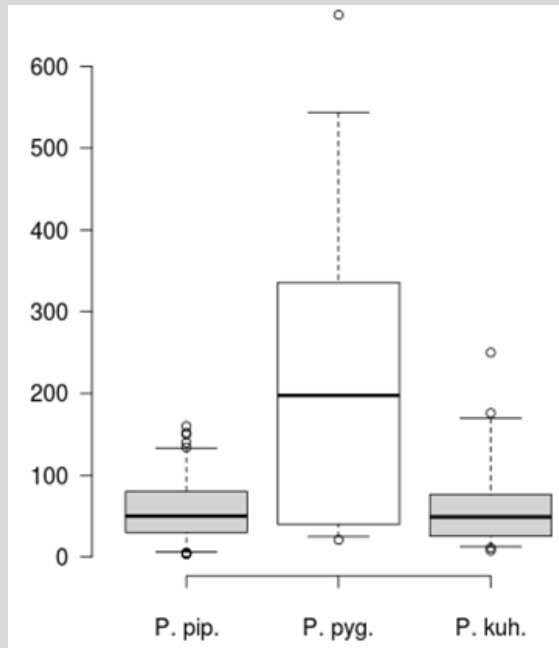


Mittlere Koloniegröße Wimperfledermaus



Mückenfledermaus

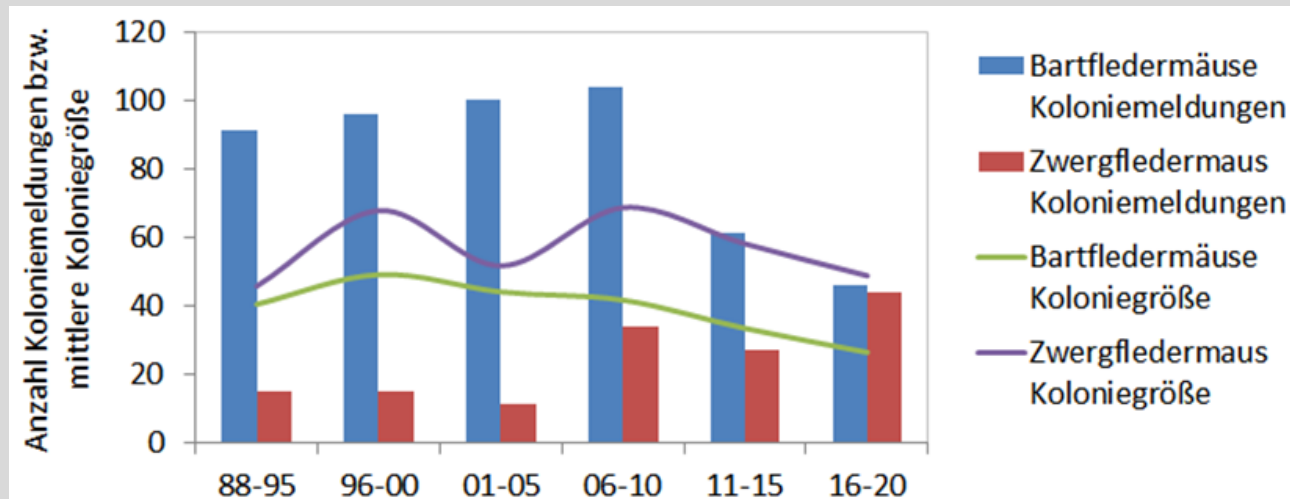
- Vorkommen in ganz Bayern
- Kaum Wochenstuben bekannt
- Zählungen an 12 Kolonien



Koloniegrößen von Zwergfledermaus (*P. pip.*), Mückenfledermaus (*P. pyg.*) und Weißrandfledermaus (*P. kuh.*) während des Berichtszeitraums im Vergleich. Box-Plot mit Interquartilsabstand und Median als trennende Linie innerhalb der Box sowie „Whiskers“ (Länge des 1.5-fachen Interquartilsabstands) und Ausreißern (o). Beim mehreren Zählungen einer Kolonie wurde der Maximalwert verwendet

Zwergfledermaus

- Häufig in ganz Bayern
- Kolonien werden immer kleiner
- Ab ca. 2015 gezieltere Erfassung
- Lokale Bestandszunahme



Zwerg- und Bartfledermäuse (*Myotis mystacinus* und „Bartfledermaus unbestimmt“) im Bayerischen Wald; Daten aus den Landkreisen Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen. Anzahl während eines Zeitabschnitts von jeweils fünf Jahren erfasster Kolonien sowie die Entwicklung der Koloniegröße (Mittelwerte aller Zählungen u. Schätzungen eines Zeitabschnitts; ohne Werte <10, bei denen eine unvollständige Erfassung der Kolonie anzunehmen ist).

Fledermausaktivität in Ställen

ANLiegen Natur

- www.anl.bayern.de/publikationen
- Jagdaktivität in 88 % aller Ställe.
- Alle Stalltypen
- Keinen Unterschied zwischen konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben.
- In Regennächten Flugaktivität oft besonders hoch.
- Zwergfledermäuse in höheren Ställen
- Fransen und Wimper niedrigeren Ställen
- Eingriffsplanung: Ställe für manche Arten berücksichtigen

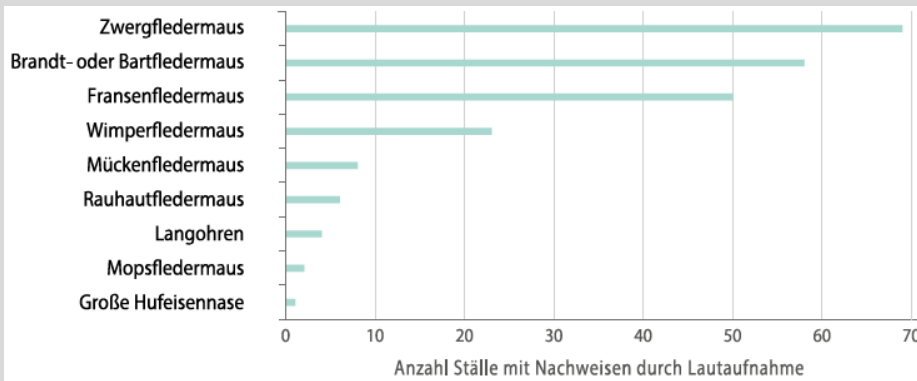


Abbildung 1
Bartfledermaus in einem
Kuhstall bei Murnau
(Foto: Wolfgang Zillig).

Andreas ZAHN, Michaela GERGES, Doris GOHLE, Eva KRINER, Anika LUSTIG, Brigitte MEISWINKEL, Bernd Ulrich RUDOLPH und Benedikt SWOBODA

Ställe als Jagdhabitats für Fledermäuse

Eine Studie der bayerischen Koordinationsstellen für Fledermausschutz belegt die Bedeutung von Ställen als Jagdgebiete für Fledermäuse. Fledermausnachweise gelangen in 88 % aller Ställe. Jagdaktivität fand in allen Stalltypen statt und es gab keinen Unterschied zwischen konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben. In Regennächten war die Flugaktivität oft besonders hoch. Im Rahmen der Eingriffsplanung sollten Ställe als essenzielle Nahrungshabitats von Fledermäusen verstärkt Beachtung finden.

Einführung

Dass Fledermäuse in Ställen jagen, ist bekannt. Besonders für die Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*) und Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*) gibt es hierzu viele Beobachtungen (SIMON et al. 2004; STECK & BRINKMANN 2006; SIEMERS et al. 1999; PIR & DIETZ 2018; BRINKMANN et al. 2001; BECK 1991; KRULL et al. 1991; ZAHN et al. 2010). Auch für die Brandtfledermaus wurden Jagdflüge in Ställen dokumentiert (LUSTIG 2010). Anekdotische Berichte liegen auch über Zwergfledermäuse (*Pipistrellus pipistrellus*, DECKER et al. 2013) sowie Graues und Braunes Langohr (*Plecotus auritus*, *P. austriacus*; BARATAUD 1990; BUYS & VERGOOSSEN 1997) vor.

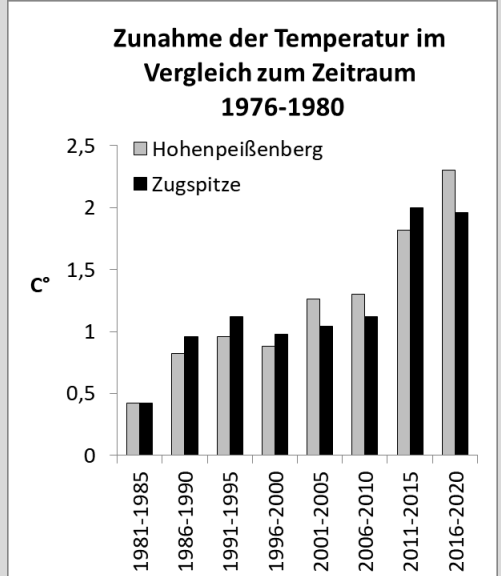
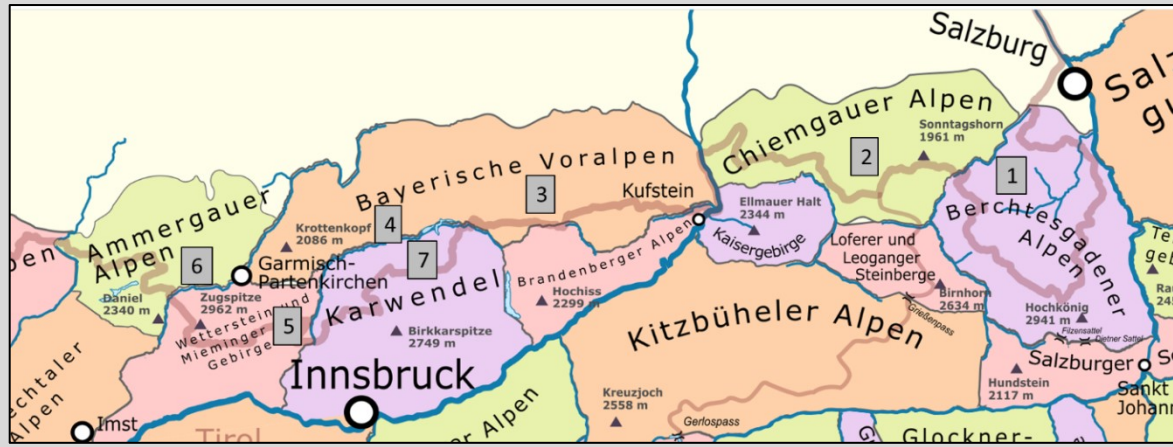
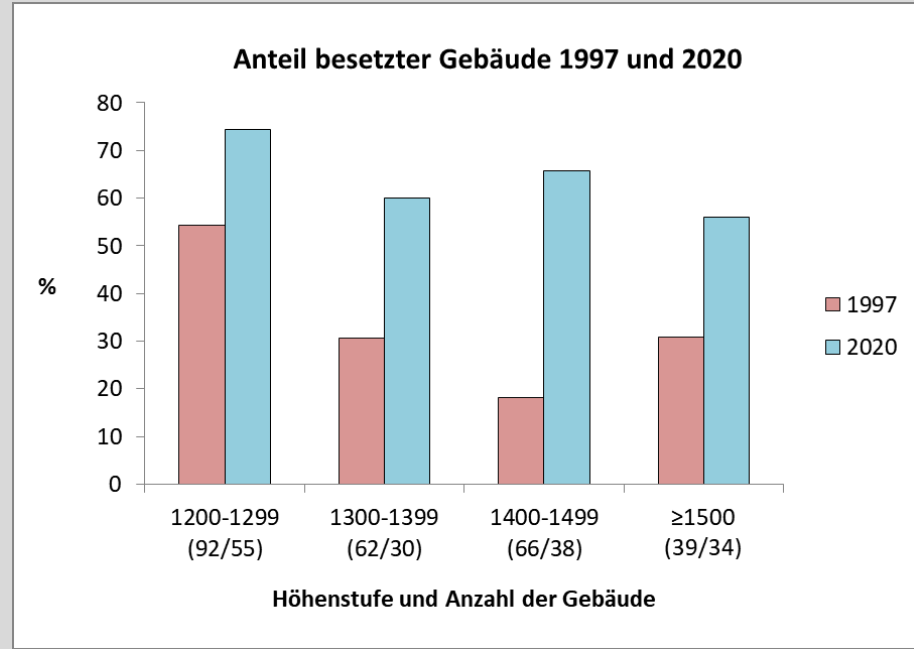
Bisher wurde jedoch nicht untersucht, wie regelmäßig die einzelnen Arten in Ställen auftreten. Zudem war nicht bekannt, ob Fledermäuse moderne Ställe seltener aufsuchen, als ältere Stalltypen, bei denen eine höhere Fliegendichte und damit ein besseres Nahrungsangebot für Fledermäuse vermutet wurde (ZAHN et al. 2010).

Zur Klärung dieser Fragen führten die Bayerischen Koordinationsstellen für Fledermausschutz im Rahmen der vom Bayerischen Landesamt für Umwelt finanzierten Biodiversitätsprojekte 2017 und 2018 bayernweit Untersuchungen zur Nutzung von Viehställen durch Fledermäuse durch.

Zulassungsarbeit: Fledermäuse an Gebäuden der Alpen

MICHAEL KERN (LMU)

- Anteil von Fledermäusen genutzter Gebäude 2020 im Vergleich zu 1997 (Diplomarbeit Jenny Holzhaider)
- Höhenlage 1200m –1858m
- 157 Gebäude, Juni- September 2020
- Anteil besetzter Gebäude 2020 erheblich höher
- In 6 Fällen Hinweise auf Wochenstuben oberhalb 1300m (1997 nur ein Hinweis über 1300m)
- Temperaturanstieg ca. 1,5°C



Fledermausbaum in Ingolstadt

- Rundbrief 39 – Februar 2022
- Kerstin Kellerer, Peter Wankel und Daniela Worm
- 169 Abendsegler
- 317 Mückenfledermäuse
- Langer Spalt, von außen nicht sichtbar
- Weitere Tiere im Stamm
- Bleiben beim Aufstellen der Stammabschnitte im Quartier
- Genaue Schilderung im NYCTALUS



Fotos Peter Wankel



Besten Dank für die Geduld

